

Tagungsadresse:

Schloss Mickeln

Tagungs- und Gästehaus der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Alt-Himmelgeist 25

40589 Düsseldorf-Himmelgeist

Fon 0211. 6 01 87

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Hauptbahnhof nehmen Sie die S-Bahnen S8, S11 oder S28 oder die Straßenbahn Linie 707 Richtung *Universität* bis zum *Bilker S-Bahnhof*. Dort steigen Sie um in die Buslinie 835 Richtung *Düsseldorf-Reisholz*, wo Sie nach ca. 15 Minuten die Haltestelle *Alt-Himmelgeist* erreichen. Von dort aus folgen Sie etwa 20 m der Fahrtrichtung des Busses und biegen an der nächsten Kreuzung rechts ab. Das Tor zum *Schloss Mickeln* liegt nun auf der gegenüberliegenden Straßenseite.

Mit dem Auto

Von der Autobahn A3 (von Norden):

Verlassen Sie die A3 am Hildener Kreuz A3/A46 auf die A46 und nehmen Sie dort die Ausfahrt *Düsseldorf-Wersten*. Am Ende der Ausfahrt biegen Sie links auf die *Kölner Landstraße* ab und folgen dieser etwa 2 km. An der nächsten Kreuzung biegen Sie rechts ab in die *Ickerswarder Straße*. Sie passieren nun den Ort *Himmelgeist*. An der ersten großen Kreuzung biegen Sie links in die *Steinkaul-Straße* ab. Von dort sind es noch

einmal 100 m bis Sie an der abknickenden Vorfahrt rechts abbiegen und kurz darauf das *Schloss Mickeln* auf der linken Seite sehen können.

Von der A57/A46 (von Süden)

Nehmen Sie zunächst die Autobahn A57/A46 Richtung *Düsseldorf/Wuppertal*. Von dort überqueren Sie den Rhein auf der *Fleber Brücke* und halten sich danach in Richtung *D-Himmelgeist/D-Benrath*. An der nächsten Kreuzung biegen Sie rechts auf die *Münchener Landstraße* ab und folgen dieser etwa 3 km. Danach biegen Sie rechts ab auf die *Ickerswarder Straße*. Sie passieren nun den Ort *Himmelgeist*. An der ersten großen Kreuzung biegen Sie links in die *Steinkaul-Straße* ab. Von dort sind es noch einmal 100 m bis Sie an der abknickenden Vorfahrt rechts abbiegen und kurz darauf das *Schloss Mickeln* auf der linken Seite sehen können.



Weitere Informationen zur Tagung finden Sie unter:

www.rsh-duesseldorf.de unter
Hochschule / Musikwissenschaftliches Institut / Aktuelles
www.rsh-duesseldorf.de/Inklusion-und-Exklusion.375.0.html

Musik in der Fremde

Das Konzert zur Tagung findet statt am

14. Dezember um 19:30 Uhr

im *Partika-Saal* der *Robert Schumann Hochschule*,
Fischerstraße 110, 40476 Düsseldorf

Zu hören sind Werke von *Paul Hindemith*, *Egon Wellesz*,
Arnold Schönberg u.a.

Einführung: *Dr. Yvonne Wasserloos*

Eintritt frei

Zwischen Inklusion und Exklusion?

„Deutsche“ Musik in Europa und Nordamerika
1848–1945

Interdisziplinäre Tagung
14.–15. Dezember 2012
Schloss Mickeln, Düsseldorf

Robert Schumann
ROBERTSCHUMANN
HOCHSCHULE
DÜSSELDORF

Heinrich Heine
HEINRICH HEINE
UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

Fachhochschule
für öffentliche Verwaltung
SHF

Zwischen Inklusion und Exklusion?

„Deutsche“ Musik in Europa und Nordamerika 1848–1945

Im Zuge der Ausbildung der europäischen Nationalstaaten im 19. Jahrhundert spielte Musik eine zentrale Rolle bei der Stiftung von nationaler Identität. Im deutschen Staatenbund und nachfolgend im Deutschen Reich erfolgte die Ausbildung der ‚Nation‘ über ein Konstrukt des ‚Deutschen‘ durch die Rückbesinnung auf kulturelle Gemeinsamkeiten und Traditionen. Auf der Tagung soll diskutiert werden, was im Betrachtungszeitraum unter ‚deutscher Musik‘ verstanden wurde und inwieweit die musik-politischen Entwicklungen mit Aneignungs- und Abgrenzungsprozessen in Europa und Nordamerika einhergingen. Exemplarisch werden das Chorwesen, die Sinfonik, Lieder oder Vereine auf ihre Funktionen als Träger und Diskussionsorte von musikalisch zu stiftender nationaler oder politischer Identität in den Blick genommen. Die musikalischen Ausdrucksweisen und Formen der Vergesellschaftung sollen in den Kontext von sich wandelnden Sozialformen und Staatsstrukturen eingeordnet werden. Ebenso sind die Wirkmechanismen von Musik bei der Stiftung von Identität(en) kritisch zu hinterfragen. Von Interesse ist, inwieweit sie als rezeptive Leistung verstanden oder immanent über den musikästhetischen Diskurs erschlossen werden können.

Tagungsprogramm

13:30–13:45

Eröffnung und Begrüßung
Prof. Dr. Bruno Bleckmann (Dekan der Philosophischen Fakultät, HHU Düsseldorf)

13:45–14:15

Zwischen den Welten.
„Deutsche“ Musik, eine Illusion?
Prof. Dr. Sabine Mecking (Duisburg/Düsseldorf)

14:15–15:00

„Wir“ und die „Anderen“. Warum wir uns im Umgang mit „Fremdem“ üben müssen
Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch (Düsseldorf)

15:00–15:45

Werke ohne Orte?
Mendelssohn, Leipzig und das Problem des Konservativismus in der Musik
Prof. Dr. Christiane Wiesenfeldt (Weimar)

Kaffeepause

16:00–16:45

„Wo man singt, da laß dich nieder“. Deutschamerikanische Sängereisen und ihr musikalisches Repertoire als Medium der Ethnizitätsbildung, 1848-1914
Prof. Dr. Heike Bungert (Münster)

16:45–17:30

„Süße Heimat – liebliches Lied“. Ein Männergesangsverein als Stifter kultureller Identität? Untersuchungen zum Fünfkirchener/Pécser Männergesangsverein, 1861–1945
Dr. Stefanie Strigl (München)

19:30

Musik in der Fremde
Konzert zur Tagung mit Studierenden der Robert Schumann Hochschule
Partika-Saal der Robert Schumann Hochschule, Fischerstraße 110, 40476 Düsseldorf
Einführung: Dr. Yvonne Wasserloos
Eintritt frei.

Freitag, 14. Dezember 2012

9:00–9:45

„Pandering to the foreigner“.
Deutsche Musiker und nationale Abgrenzung in Großbritannien um 1900
Dr. Stefan Manz (Birmingham)

9:45–10:30

Eine „deutsche Gattung“?
Internationale Symphonik im deutschen Konzertrepertoire und Musikdiskurs des späten 19. Jahrhunderts
PD Dr. Stefan Keym (Tübingen/Leipzig)

Kaffeepause

10:45–11:30

Politische Identitätsstiftung und Abgrenzung in der deutschsprachigen Chormusik nach dem Ersten Weltkrieg
Prof. Dr. Dietmar Klenke (Paderborn)

11:30–12:15

Die Propagierung des Deutschen bei Hans Joachim Moser und Joseph Maria Müller-Blattau
Dr. Harald Lönnecker (Paderborn)

Mittagspause

14:15–15:00

„Genosse Beethoven“.
Die Beethoven-Rezeption in der Sowjetunion vor dem Zweiten Weltkrieg
Dr. Alexander Friedman (Saarbrücken)

15:00–15:45

Nordisch, deutsch oder national(sozialistisch)?
Musik und Ideologie im besetzten Dänemark
Dr. Yvonne Wasserloos (Düsseldorf)

15:45–16:00

Abschlussdiskussion und Verabschiedung

Tagungsleitung: Prof. Dr. Sabine Mecking (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf/FHöV NRW, Abt. Duisburg) und Dr. Yvonne Wasserloos (Robert Schumann Hochschule Düsseldorf)